

Pressemitteilung

zum kostenfreien Abdruck
wir bitten um Zusendung eines Belegexemplars

18. April 2019

Publikumspresse



TV-Wartezimmer® Gesellschaft
für moderne Kommunikation
MSM GmbH & Co. KG

Raiffeisenstraße 31
D-85356 Freising
Tel. +49(0)81 61 - 4909-0
Fax +49(0)81 61 - 4909-330
info@tv-wartezimmer.de
www.tv-wartezimmer.de

Polygrafie klärt Ursache

Frühjahrsmüdigkeit oder Schlafstörung?



Die Tage werden wieder länger, die Sonne scheint und die ersten Pflanzen blühen – der Frühling kommt. Die meisten Menschen freuen sich darüber, doch viele beklagen die damit einhergehende Frühjahrsmüdigkeit. Ursache dafür ist nach neuesten Erkenntnissen das Ungleichgewicht zweier Hormone: Das "Schlafhormon" Melatonin und das "Glückshormon" Serotonin, das für die Körperaktivierung und positive Stimmung verantwortlich ist. Doch dahinter kann auch eine ernsthafte Schlafstörung stecken wie der neue TV-Wartezimmer-Patientenfilm „Polygrafie“ jetzt erklärt.

Denn wer tagsüber oft müde oder erschöpft ist, kann unter gestörtem Schlaf leiden. Verringerte Leistungsfähigkeit und Reizbarkeit sind die Folgen – sowie damit einhergehend eine eingeschränkte Lebensqualität. Atemaussetzer, auch Schlafapnoe genannt, bleiben vom Schläfer selbst oft unbemerkt. Dabei kann eine Polygrafie sie nachweisen. Die Polygrafie erfasst in sechs Stunden Atemfluss und Atempausen, Sauerstoffsättigung im Blut, Hirnaktivität und Schlaftiefe (EEG), Herzfrequenz, Schnarchgeräusche sowie die Körperlage.



Patienten bekommen dafür ein „mobiles Schlaflabor“ mit nach Hause, so dass Sensoren die wichtigen Signale im Schlaf registrieren können. Im Normalfall führt jede Bewegung des Brustkorbs zu einem gleichmäßigen Atemzug. „Führen erschlaffte Gaumenmuskeln zu einem Verschluss der oberen Atemwege, sendet das Gehirn durch den Sauerstoffmangel eine Weckreaktion – und der Schlaf ist gestört und nicht mehr erholsam!“, erklärt Markus Spamer, Gründer und Geschäftsführer von TV-Wartezimmer, Europas größtem Gesundheits-TV-

Netzwerk. In einigen Fällen kann eine anschließende Vorstellung im Schlaflabor nötig sein, um beispielsweise eine Schlafmaske anzupassen. Generell nimmt das Schlafbedürfnis mit zunehmenden Jahren kontinuierlich ab: Kinder brauchen definitiv mehr Schlaf als Erwachsene. Aber es ist nicht nur eine Altersfrage, sondern eben auch abhängig von der Jahreszeit, der Gesundheit und der Gewohnheit sowie vom Geschlecht – Frauen schlafen mehr als Männer.

Fließtext: 2.037 Zeichen mit Leerzeichen)

Kontakt

Frauke Rösl
Pressereferentin
TV-Wartezimmer® GmbH & Co. KG
Raiffeisenstr. 31, D - 85356 Freising
Tel: 0049 - 8161 - 49 09-45
E-Mail: Frauke.Roesl@tv-wartezimmer.de

TV-Wartezimmer® GmbH & Co. KG

Die audiovisuelle Kommunikationsplattform TV-Wartezimmer® wurde 2003 von Markus Spamer in Freising, nördlich von München, gegründet und ist mit mittlerweile über 7.000 installierten Systemen in Wartezimmern von Arztpraxen und Kliniken europäischer Marktführer seiner Branche. Zahlreiche Kooperationen mit Berufs- und Fachverbänden, Kammern und Ärztenetzen ebenso wie unabhängige Studien und Zertifizierungen belegen die Kompetenz des Unternehmens.

Weitere Informationen unter www.tv-wartezimmer.de

Kommanditgesellschaft Sitz München
Reg.-Ger. München, HRA 84468

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Markus Spamer Medienbeteiligungs
GmbH, Sitz München
Reg.-Ger. München, HRB 153024

Geschäftsführer: Markus Spamer

Steuer Nummer: 115/178/52009
Int.-Steuer-Ident: DE238375674

Bankverbindungen:

Deutsche Apotheker- und Ärztekasse
IBAN: DE96300606010008278156
BIC: DAAEDEDXXX

Sparkasse Freising
IBAN: DE79700510030014701890
BIC: BYLADEM1FSI

Raiffeisenverband Salzburg
IBAN: AT613500000016032732
BIC: RVSAAT2S

TV-Wartezimmer® ... gesundes Fernsehen!